

Der geistige Freiraum

Ein Bericht von Werner Johannes Neuner

Am 20. Juni 2011 erscheint in Poirino, Italien, ein Kornkreis mit einer verschlüsselten Botschaft. Er führt uns, wie in einem Traum, zuerst in die mythologische Bilderwelt der Sumerer und Babyloniens hinein.

Dann aber öffnet er uns ein Tor zu einem freien, gänzlich wert- und götterfreien Raum. Dadurch entfaltet sich ein geistiger Freiraum, den wir betreten sollten. Denn erst dann wird der anstehende Entwicklungsschritt in eine neue Welt möglich sein.

Der Kornkreis-Code

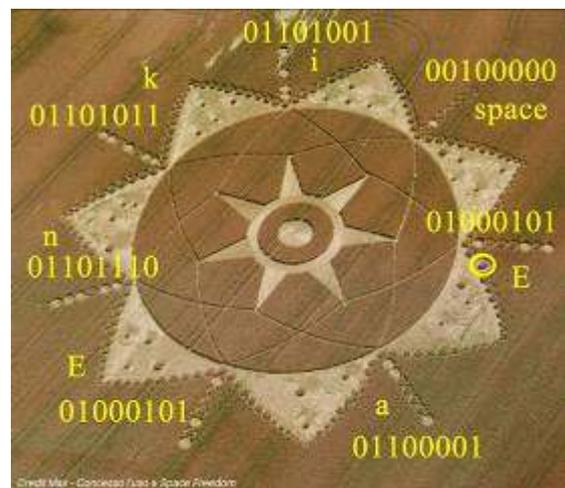
Dieser schöne Kornkreis erscheint diesmal nicht, wie gewohnt, in Südengland, sondern in Poirino, Nordwestitalien. Er zeigt einen 7-Stern in einer sehr ansprechenden Gestalt. Betrachtet man diese Formation, fallen sehr bald die Kreise (Punkte) in den Zwischenräumen des 7-Sterns auf. Das sind jeweils 8 Punkte, die entweder vertieft oder eben sind. Und das entspricht genau der Codierung, die jeder Computer dieser Welt verwendet, die Codierung nach dem ASCII-Code.

Wendet man nun diese Codierung an, indem man für die Vertiefung eine 1 und für die ebenen Punkte eine 0 setzt, ergibt das auch tatsächlich einen Sinn.

Auffallend ist auch der hervorgehobene Punkt in der 7-Stern-Linie (rechtes, in der Grafik hervorgehoben). Das sieht nach einer Markierung aus, nach dem Hinweis, wo diese Botschaft ihren Anfang nimmt.



	ASCII-Code						
	0	0	0	0	0	0	0
	1	1	1	1	1	1	0
	0	1	0	1	1	1	1
	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	1	1	1	0
	1	0	1	1	0	0	0
	0	0	0	1	1	0	0
	1	1	1	0	1	1	0
Zahlen-							
Wert:	69	97	69	110	107	105	32
Bedeutung:	E	a	E	n	k	i	space



Die Botschaft, die in diesem Kornkreis codiert wird, lautet demnach:

EaEnki space

Auffallend ist dieses Leerzeichen (space), das am Ende der Botschaft steht!

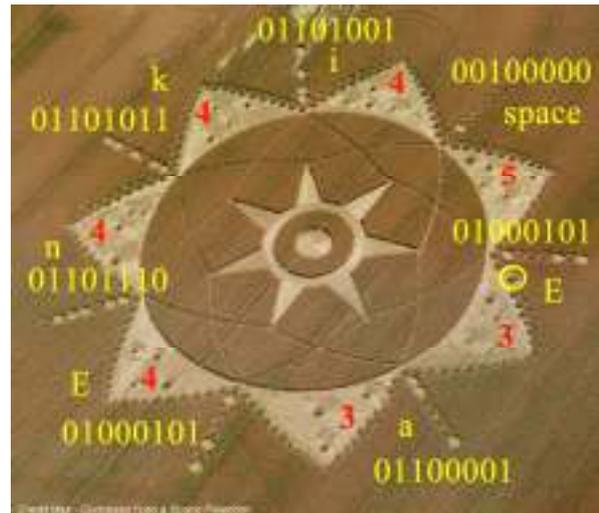
Wenn wir nun noch genauer hinschauen, sehen wir, dass sich innerhalb der Blätter des Kornkreises verschieden angeordnete Punkte befinden.

Diese Punkte sind auch in der Anzahl unterschiedlich und begleiten die einzelnen Begriffe der Botschaft mit einem auffallenden Rhythmus:

„Ea“ wird jeweils von 3 Punkten begleitet.

„Enki“ bekommt 4 Punkte

und das Leerzeichen, der Freiraum schließlich 5 Punkte!



Halten wir also fest:

Ea ... 3

Enki ... 4

space ... 5

Enki Ea, Sumer und Babylon

Enki und Ea sind die Namen für denselben Gott, für den „Herr der Erde“. Enki ist dabei sein sumerischer Name, der später in Babylon durch Ea (akkadisch) abgelöst wurde.

Dieser Enki ist eine zwiespältige Gestalt. Einerseits bringt er durch das Wasser und durch seine Flüsse die Fruchtbarkeit für die Felder. Sein Element ist das Wasser, weshalb man ihn zumeist mit Fischen dargestellt sieht. Andererseits hat er aber einen unersättlichen und beherrschenden Charakter, durch den er für die Not der Menschen verantwortlich sein soll. Er und sein Bruder Enlil (der „Herr des Windes“) sind im Gilgamesch-Epos die Verursacher der Sintflut.

Diese Mythen entstanden um 2000 v. Chr., in einer Zeit also, in der sich in der Menschheitsgeschichte ein massiver Wandel bereits vollzogen hatte. Aus jenem Menschen, der im Neolithikum noch in einem völligen Einklang mit der Mutter Erde gelebt hatte und der zu einem weltumspannenden Friedensfeld fähig gewesen war, entstand nun ein herrschender, beherrschender und kriegführender Mensch.

Der Einklang mit der Mutter Erde wurde verloren, ein Herrschen über die Erde und schließlich ein Kampf gegen die Erde machten sich breit. In diesem Zusammenhang ist der Name Enkis, „Herr der Erde“, zu sehen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Gestalt der **Nammu**. Sie ist die Urmutter, die urweibliche Kraft, aus der alles geboren wird. Sie verkörpert jenes Verständnis vom Leben im Einklang mit der Mutter Erde, das den neolithischen Kulturen selbstverständlich gewesen war.

Im sumerischen Mythos von Nammu und Enki ist Nammu nicht



nur die Mutter Enkis, sondern die Mutter aller Götter. Außerdem ist sie es, die den Menschen aus Lehm erschafft und ihn zum Leben erweckt.

Nammu erscheint hier, im sumerischen Epos, wie die Erinnerung an die längst vergangene Zeit des Einklangs und des Friedens. Es ist auffallend, dass wir in ihr **die einzige bedeutende weibliche Kraft in den altertümlichen Schöpfungsmythen** finden (Quelle: Tannahill, „Sex in history“)!

Auffallend ist außerdem, dass der Wandel in der Geisteshaltung des Menschen mit einem anderen Phänomen einhergeht: Mit dem Auftreten der Götter!

Solange der Mensch sowohl im Einklang mit der Erde (und dem Leben), als auch im Einklang mit dem Kosmos (und den geistigen Kräften) lebte, hatte er es nicht nötig, an Götter zu glauben. Erst dann, als er die Erde zu beherrschen und sich selbst zu bekriegen begann, erst dann begann er auch Götter und letztlich „den einen Gott“ anzubeten.

Wir müssen daher festhalten, dass die Kriegsgeschichte des Menschen mit seiner Religionsgeschichte einhergeht. Oder noch klarer ausgedrückt:

Ein kriegesfreier Mensch ist ein gottfreier Mensch.

Ein Friedensmensch ist religionsfrei und versteht sich im Einklang und verbunden mit allem Leben.

Und genau darauf will der Kornkreis hinaus!

Die 5 und der freie Raum

Beachten wir nochmals die Zuordnung der Zahlen 3, 4 und 5 im Kornkreis.

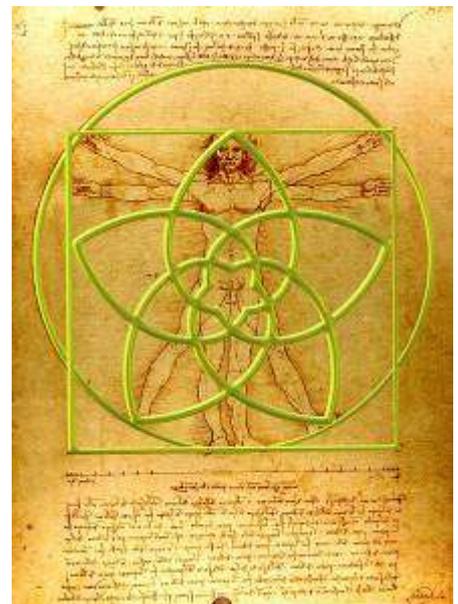
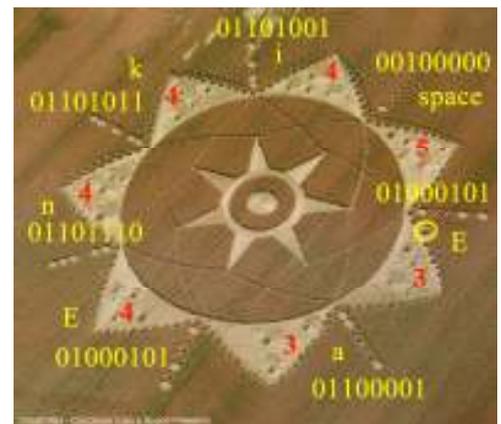
Mit „Ea“ beginnt die verschlüsselte Botschaft. Ea ist der babylonische Name und spielt in der Zeit von einem der ersten Machtimperien, von Babylon (ab ca. 1750 v. Chr). Diesem Namen wird die Zahl 3 zugeordnet. Die 3 steht hier wohl für die dreidimensionale, dichte Welt.

Mit „Enki“ sind wir in Sumer und in einer Zeit des Übergangs. Der Mensch verliert den Einklang mit der Mutter Erde und beginnt sie, und in hierarchischen Strukturen auch sich selbst, zu beherrschen. Dem ist die Zahl 4 zugeordnet und das erinnert an die „vierte Welt“, in der wir uns nach den Mythen der Mayas zurzeit befinden...

...und die gerade zu Ende geht.

Und dann kommt „space“, der leere und freie Raum. Dem ist die 5 zugeordnet, die Zahl des Goldenen Schnittes, die Zahl des Menschen. Da dies am Ende steht, ist die Botschaft des Kornkreises klar:

Es ist dieser leere und freie Raum, dieser geistige Freiraum, in den wir uns jetzt hineinbegeben sollten!



Der geistige Freiraum

Der geistige Freiraum ermöglicht nicht nur das Entstehen von Heilungsfeldern, sondern darüber hinaus auch das Erwachen einer neuen menschlichen Kultur. Dieser geistige Freiraum bildet die Voraussetzung dafür. Er ist aber auch ein Wagnis, es bedarf eines revolutionären Geistes, um sich darauf einzulassen. Denn dann, wenn wir diesen Weg des geistigen Freiraumes gehen, verlassen wir die gewohnten Wege und die damit verbundenen scheinbaren Sicherheiten.

Die Frage ist nur: Haben wir überhaupt die Wahl? Ist es uns überhaupt möglich, diesen geistigen Freiraum nicht zu betreten, wenn sowohl die Mutter Erde, als auch die kosmischen Bewusstseinskräfte genau das jetzt von uns verlangen?

Unsere Gottesbilder sind gefährlich.

Es ist heute gefährlich, ja sogar global lebensbedrohlich, einem Gott zu dienen, der von uns die Unterwerfung der Erde („Mach die die Erde untertan...“) fordert. Es ist gefährlich, da die Biosphäre unseres wunderbaren Planeten Erde von uns Menschen heute lebensgefährlich bedroht ist! Wir können es uns nicht mehr lange leisten, den Hilferuf der Erde zu überhören.

Unsere Liebesbilder sind Kriegsbilder.

Wie lange wollen wir noch über Frieden reden, während wir in der Liebe Krieg führen? Solange wir unserer eigenen Natur zuwider handeln, indem wir in der Liebe Besitzansprüche geltend machen und monogame Ausschließlichkeit als höchstes kulturelles Gut proklamieren, solange erschaffen wir den emotionalen Nährboden für Krieg. Solange wir in der sich abschließenden, sich mit Zäunen umgebenden Kleinfamilie die Erfüllung unserer tiefen inneren Sehnsüchte suchen, werden wir aus enttäuschter Sehnsucht heraus Schuld zuweisen und gnadenlos blutige Kämpfe anzetteln.

Wir wissen, dass das Konzept der Kleinfamilie ein vollkommener Fehlversuch war.

Warum hören wir nicht auf damit?

Doch was bleibt uns, wenn wir diese Paradigmen verlassen?

Wir betreten einen geistigen Freiraum.

Wir betreten einen gottfreien und schuldfreien Raum und können endlich wieder frei durchatmen. Wir betreten aber auch einen Raum, in dem es uns an Liebesbildern fehlt. Wir wissen dann zwar, wie wir die Liebe nicht leben können. Wir wissen aber noch nicht, wie eine freie Liebe tatsächlich gelebt werden kann.

Doch hier, in diesem geistigen Freiraum sollten wir inne halten.

Still soll es werden.

Und in diese Stille sollten wir hinein horchen.

Es ist der Pulsschlag der Mutter Erde, den wir dann wahrnehmen. Sie wird uns vom Einklang mit allem Leben erzählen, sie wird uns Kraft geben und ein tiefes Urvertrauen.

Es sind die kosmischen Lieder des Großen Geistes, die wir dann in allem hören. Dieser Große Geist und Urvater wird unseren freigewordenen Geist beflügeln.

Und es ist die Liebe, das große Mysterium des Lebens, die uns dann durchdringen wird, so wie es unserer wahren Natur entspricht. Wir werden es lernen, ihr zu vertrauen. Und wir werden sie in vollen Zügen und auf allen Ebenen leben!

Werner Johannes Neuner

Wenn dich diese Informationen inspirieren, leite sie bitte weiter.

Danke!

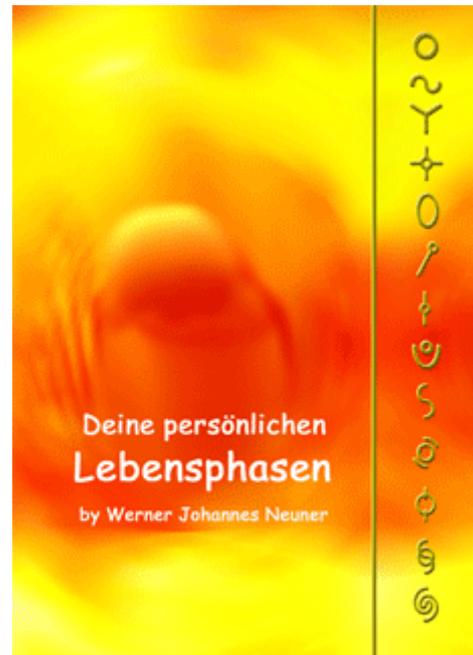
Die persönlichen Lebensphasen

Wir sehnen uns nach überschaubarer Klarheit für unseren Lebensweg.

Diese Klarheit kannst du finden, wenn du mit den Mustern der Zeit in Beziehung trittst.

„Die persönlichen Lebensphasen“ beschreiben die Muster der Zeit, die Zeitkräfte, aus deiner persönlichen Perspektive. Sie beschreiben, wie dein energetisches System mit den aktuellen Zeitmustern in Beziehung tritt. Die schönen Texte erzeugen Resonanzen in dir, die heilsame Impulse auslösen können.

Die persönlichen Lebensphasen beinhalten: 29 Seiten mit Grafiken und Texten, praktische Übungen, die wichtigen Wendepunkte in der nahen Zukunft, stark impulsgebende Texte, in einer schönen Mappe verpackt.



Preis: € 34,- bzw. SFr 55,- + Versandkosten (2,- Euro Österreich, 4,- Euro Deutschland und Schweiz), mit beigelegter Rechnung/Erlagschein.

Bestellung per E-Mail an:

Werner Neuner Verlag, info@neunercode.com

Weitere Infos dazu auf www.neunercode.com

Wir wünschen damit sehr schöne, inspirierende Erfahrungen!